GRÜNES BAND IM FOKUS

10. Pan-Europa-Konferenz in Eisenach/D – Nationales Naturmonument in Thüringen

12.500 km, 24 Länder, eine Idee: Mehr als 100 Vertreter aus 24 europäischen Ländern trafen sich vom 15. bis 19. Oktober 2018 auf der Wartburg zur Paneuropäischen Green Belt Konferenz. In einer gemeinsamen Resolution riefen sie dazu auf, weitere Anstrengungen zur Erhaltung und Förderung dieses einzigartigen gemeinsamen Natur- und Kulturerbe zu unternehmen. Ein großer Schritt ist am 9. November gelungen: Das Thüringer Grüne Band wurde vom Landtag als Nationales Naturmonument ausgewiesen. Österreich ist beim Schutz noch gefordert.

FOTO: BUND NATURSCHUTZ

www.naturschutzbund.at/gruenes-band

TIPP: Gemeinden können unsere **mobile Grüne-Band-Ausstellung** kostenlos anfordern: bundesverband@naturschutzbund.at

NUCLEAR-FREE FUTURE AWARD AN PETER WEISH

FOTO: NATURSCHUTZBUND

Konstantin Wecker (Musiker), Peter Weish, Hildegard Breiner (Preisträgerin 2004), Birgit Mair-Markart (Bundesgeschäftsführerin) v. r. n. l.

Der Wiener Biologe, Chemiker, Physiker und Präsident des Wiener Naturschutzbundes Peter Weish erhielt im Oktober in der Kategorie „Lebenswerk" den Nuclear-Free-Future-Ehrenpreis. Peter Weish hat in der österreichischen Anti-Atom-Bewegung eine wichtige Rolle gespielt. Als Mitarbeiter des Instituts für Strahlenschutz im Reaktorzentrum Seibersdorf von 1966 bis 1970 wusste er, wie Atomtechnologen „ticken" und ist seit 1969 erklärter Gegner der Atomkraft. Da er sich gemeinsam mit Eduard Gruber gut in die komplizierte Materie eingearbeitet hatte und das Fachvokabular beherrschte – 1975 veröffentlichten sie ihr wissenschaftliches Taschenbuch „Radioaktivität und Umwelt" – wurde er zu einem gefragten Vortragenden und Diskussionsredner über Österreich und Deutschland hinaus. Peter Weish hat in vielen Vorträgen, Hearings und Podiumsdiskussionen wissenschaftlich begründet dargelegt, dass die Atomtechnik zahlreiche unlösbare Folgeprobleme schafft und daher nicht zu verantworten ist. Damit leistete er einen wichtigen Beitrag dafür, dass das AKW Zwentendorf nie ans Netz ging. Im Jahr 1992 habilitierte sich Peter Weish an der Uni Wien mit seiner Arbeit „Beitrag der Humanökologie zur Technikbewertung am Beispiel der Kernenergie". Im Rahmen der Vorlesung Umweltethik an der BOKU gibt er seine Erfahrungen und Einsichten an die junge Generation weiter.

Der Nuclear-Free-Future-Award (NFFA) wird seit 1998 in fünf Kategorien vergeben, wobei die ersten drei Kategorien *(Widerstand, Aufklärung, Lösung)* mit jeweils $ 10.000 dotiert sind. Damit werden Menschen auf der ganzen Welt geehrt, die sich für das Ende des Atomzeitalters engagieren und Wege aufzeigen, sowohl die militärische wie die zivile Nutzung der Kernenergie zu beenden.

Wir gratulieren Peter Weish ganz herzlich zu dieser Auszeichnung! Der Naturschutzbund hat damit gleich zwei (!) Landesvorsitzende, die mit dem NFFA ausgezeichnet wurden, denn die Vorarlberger Obfrau Hildegard Breiner erhielt den Preis 2004.

INFOS: https://homepage.univie.ac.at/peter.weish/index.htm; www.nffa.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 2018_4

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Aktuell: Grünes Band im Fokus; Nuclear-Free Future Award an Peter Weish 10